



PRESSEMITTEILUNG

Projekt FlexNet Handel gestartet – IFH Köln ist Verbundpartner

Startschuss für das Projekt „Flexibles digitales Lernen – Netzwerk Handel (FlexNet Handel)“ von zbb, IFH Köln und weiteren Verbundpartnern ist gefallen. Ziel ist der Aufbau eines Netzwerks, um digitale Lernangebote in KMU zu verbessern. Eine zentrale Maßnahme für die erfolgreiche Implementierung von eLearning ist es, MitarbeiterInnen von Beginn an in Prozesse zu integrieren. Personalverantwortliche und MitarbeiterInnen für quantitative Befragung gesucht.

Köln, 09. Mai 2019 – Im Kontext der fortschreitenden Digitalisierung und den damit einhergehenden Anforderungen und Veränderungen der Arbeitswelt gilt es, Aus- und Weiterbildungsmethoden zu modernisieren. Mit dem Projekt „Flexibles digitales Lernen – Netzwerk Handel (FlexNet Handel)“ werden Bedarfe im Bereich des digitalen Lernens analysiert und die Umsetzung von eLearning in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) unterstützt. Koordiniert wird das Projekt durch die Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V. (**zbb**). Das IFH Köln beteiligt sich gemeinsam mit weiteren Partnern an dem Projekt.

Ziel ist es, ein Netzwerk und Onlineportal aufzubauen, um die Implementierung digitalen Lernens in KMU zu fördern. Durch die Entwicklung von Strategien zur Einführung digitaler Lernangebote sowie die Konzeption konkreter eLearnings zu relevanten Themen für das jeweilige Unternehmen, werden KMU dabei unterstützt, digitale und flexible Weiterbildungsformate einzusetzen.

„Unsere bisherigen Analysen zeigen, dass digitales Lernen in kleineren Unternehmen noch immer wenig verbreitet ist, obwohl es große Potenziale mitbringt. So können eLearning-Angebote recht kostengünstig implementiert und genutzt werden und ermöglichen, in kurzer Zeit viel zu lernen sowie Lerninhalte individuell zu gestalten“, weiß Mailin Schmelter, stellvertretende Bereichsleitung Customer Insights am IFH Köln.

MitarbeiterInnen auf der Fläche bereits vor Einführung von eLearning involvieren

Um digitale Lernangebote erfolgreich einzuführen, setzt „FlexNet Handel“ insbesondere auf die innerbetriebliche Kommunikation und Motivation der Mitarbeiter.

„Es ist wichtig, im Vorfeld Hemmnisse und Hürden auf Mitarbeiterseite zu adressieren und die MitarbeiterInnen auf der Fläche von Beginn an mitzunehmen. Nur so kann es gelingen, die jeweiligen Bedarfe zu analysieren und MitarbeiterInnen ausgehend von ihrem persönlichen Kenntnisstand zu schulen. Des Weiteren sind auch attraktive Lerninhalte sowie klare Strukturen und Prozesse wichtige Faktoren“, erklärt Gabriele Lehmann, Geschäftsführerin der zbb.

Über das Onlineportal myflexnet.de werden Informationen zu digitalem Lernen, Implementierungsstrategien und konkreten Lernangeboten bereitgestellt. Perspektivisch soll zudem eine digitale Lernplattform mit konkreten Lerninhalten für den kleinen und mittelständischen Handel entstehen.

Quantitative Befragung – Ihre Meinung ist gefragt!

Das IFH Köln untersucht aktuell den Status quo digitalen Lernens im Handel. Für eine quantitative Befragung werden deshalb zurzeit Personalverantwortliche und MitarbeiterInnen kleinerer und mittlerer Handelsunternehmen gesucht, die an einer zehnmütigen Umfrage rund um das Thema digitales

Lernen teilnehmen. Sie möchten mitmachen? Unter folgendem Link gelangen Sie zur Umfrage:
http://bit.ly/flexnet_umfrage

Wörter der Meldung: 419

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.339

Über FlexNet Handel

Das Projekt „Flexibles digitales Lernen - Netzwerk Handel (FlexNet Handel)“ wird im Rahmen des Programms „Digitale Medien in der beruflichen Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Europäischen Sozialfonds für Deutschland und der Europäischen Union gefördert. Ziel ist die Förderung des Wissens- und Technologietransfers, um digitales Lernen in Handelsunternehmen zu unterstützen und zu implementieren.

Koordiniert wird das Projekt durch die Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V. (**zbb**) und unterstützt durch die folgenden Verbundpartner:

- Bildungszentrum Handel und Dienstleistungen Thüringen gGmbH
- BZH Bildungszentrum Handel und Dienstleistungen gGmbH
- IFH Köln GmbH
- KOMPASS gGmbH
- Qualitus GmbH

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Durch die Betrachtung von Märkten, Kunden und dem Wettbewerb, bietet das IFH Köln einen 360°-Blick für die Strategieableitung bei handelsrelevanten Themen. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um Digital-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Pressekontakt

Christina Bunnenberg
Leiterin Unternehmenskommunikation
0221-943607-92
presse@ifhkoeln.de

Über die Zentralstelle für Berufsbildung im Handel e.V. (zbb)

Die Zentralstelle für Berufsbildung im Handel (**zbb**) ist ein eingetragener gemeinnütziger bundesweit tätiger Verein, dessen Ziel die Förderung der Aus- und Weiterbildung im Handel mit modernen innovativen Konzepten ist. Aufgabenschwerpunkte sind u. a. digitales Lernen, Ausbildungsqualität, Kompetenzmodelle/Medienkompetenz und die Entwicklung konkreter digitaler Lernangebote. Die **zbb** arbeitet eng mit den Handelsverbänden und den Bildungseinrichtungen des Handels sowie Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Universitäten zusammen.

Kontakt

Gabriele Lehmann
Geschäftsführung
Mehringdamm 48
10961 Berlin030 – 78 09 77 42
glehmann@zbb.de

